

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Kulturausschusses** der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz
am Donnerstag, dem 17.05.2018,
Festsaal der Vorderburg in Schlitz
Legislaturperiode 2016 - 2021

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr Sitzungsende: 17:50 Uhr

Es waren anwesend:

Kulturausschuss:

Weber, Paul, Ausschussvorsitzender
Alles, Kevin, Ausschussmitglied
Braun, Daniel, Ausschussmitglied
Kokel, Marius, Ausschussmitglied
Michel-Herbert, Andrea, Ausschussmitglied
Susemichel, Ralf, Ausschussmitglied
Völzke, Sven, Ausschussmitglied

Seniorenbeirat:

Schäfer, Norbert, Ausschussvorsitzender
Tobias, Sigrid, Ausschussmitglied
Faitz, Heinfried, Ausschussmitglied
Mattauschowitz, Josef, Ausschussmitglied
Moczulski, Johann, Ausschussmitglied
Nied, Ernst, Ausschussmitglied
Schmidt, Heidrun, Ausschussmitglied
Trabes, Heide Lore, Ausschussmitglied

Nicht anwesend:

Steinacker, Helga, Ausschussmitglied (entschuldigt)

Magistrat

Schäfer, Hans-Jürgen, Bürgermeister
Dickert, Hans-Helmut, Stadtrat
Kreuzer, Willy, Stadtrat
Löxkes-Vogt, Christa, Stadträtin
Weppler, Helmut, Stadtrat

Nicht anwesend:

Altstadt, Alexander, Erster Stadtrat (entschuldigt)
Dr. Özalp, Dursun, Stadtrat (entschuldigt)
Dr. Holzapfel, Rüdiger, Stadtrat (entschuldigt)

Weber, Heike, Schriftführerin

Tagesordnung:

1. Demokratische Wahl des Seniorenbeirates
Antrag der Fraktion SPD vom 20.10.2017 und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06.11.2017
hier: Beratung und ggfs. Beschlussfassung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Kulturausschusses vom 14.09.2017
3. Newsletter der Stadt Schlitz
Antrag der Fraktion FDP vom 12.06.2017 und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.06.2017
hier: Weitere Beratung und ggfs. Beschlussfassung

Gemeinsame Sitzung Kulturausschuss und Seniorenbeirat

1. **Demokratische Wahl des Seniorenbeirates**
Antrag der Fraktion SPD vom 20.10.2017 und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06.11.2017
hier: Beratung und ggfs. Beschlussfassung

Ausschussvorsitzender Weber begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirates und des Kulturausschusses zur gemeinsamen Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Ausschussmitglied Sven Völke erläutert den Antrag der SPD Fraktion. Durch eine demokratische Wahl, solle die Arbeit des Seniorenbeirates aufgewertet werden. Die Anregung sei seitens der Bevölkerung gekommen.

Norbert Schäfer, Vorsitzender des Seniorenbeirates, gibt die Stellungnahme des Seniorenbeirates bekannt. Die Arbeit bzw. Zusammensetzung des Beirates sei ohne parteipolitischen Hintergrund. Bisher lief und läuft die Arbeit reibungslos. Anregungen und Vorschläge werden angenommen und bearbeitet. Derzeit besteht der Seniorenbeirat aus 9 Personen aus gesellschaftlich relevanten Gruppierungen, wie Kirchen, AWO etc..

Die Mitglieder des Seniorenbeirates sind nicht bereit, sich einem demokratischen Wahlverfahren zu stellen. Sollte der Antrag eine breite Zustimmung erfahren, werde der Seniorenbeirat seine Arbeit niederlegen und auch nicht weiter zur Verfügung stehen.

Dieses wird durch Frau Heidrun Schmidt, ebenfalls Mitglied des Seniorenbeirates bekräftigt. Man finde ohnehin schwierig ältere Menschen, die sich im Seniorenbeirat engagieren wollen.

Bürgermeister Schäfer erläutert, dass der Seniorenbeirat durchaus demokratisch zustande gekommen sei. So wie auch die Besetzung der Ausschüsse im Benennungsverfahren erfolge, erfolgt die Benennung der Mitglieder des Seniorenbeirates durch den Magistrat. Dieser ist hierzu durch die Hessische Gemeindeordnung (HGO) legitimiert.

Ausschussmitglied Kevin Alles (CDU) teilt mit, dass die CDU Fraktion keine Notwendigkeit sieht, etwas am bisherigen Verfahren zu ändern.

Bürgermeister Schäfer schlägt vor, durch eine Satzungsänderung die Möglichkeit zu schaffen, weitere Personen durch Benennung in den Seniorenbeirat aufnehmen zu können.

Nach weiteren Wortbeiträgen wird sich darauf geeinigt, den Beschluss weiter im Ausschuss zu belassen und wieder zur Beratung in die Fraktionen zu geben.

Beschluss:

Der Antrag wird weiter im Ausschuss belassen und zu weiteren Beratungen zurück in die Fraktionen gegeben.

Abstimmung: einstimmig

Sitzung Kulturausschuß:**2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Kulturausschusses vom 14.09.2017****Beschluss:**

Gegen Form und Inhalt des Protokolls der Sitzung vom 14.09.2017 werden keine Einwendungen erhoben. Es gilt somit als genehmigt.

Abstimmung: einstimmig

3. Newsletter der Stadt Schlitz**Antrag der Fraktion FDP vom 12.06.2017 und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.06.2017 hier: Weitere Beratung und ggfs. Beschlussfassung**

Ausschussmitglied Daniel Braun stellt den Antrag der FDP Fraktion vor. Man habe sich bei der Gemeinde Wanfried kundig gemacht. Dort werden regelmäßig Newsletter verschickt.

Heike Weber, Mitarbeiterin im Fachbereich Bürgerdienste, zuständig für die Erstellung und Pflege der Homepage www.schlitz.de, erläutert, dass zunächst die Zielgruppen und welche Informationen der Newsletter enthalten soll, festgelegt werden sollten.

Ein Newsletter für Bürgerinnen und Bürger muss andere Informationen enthalten als ein Newsletter für Gäste (Kundengewinnung- bzw. Bindung).

Weiterhin ist notwendig, dass sich ein Redakteur intensiv um den Newsletter und die darin enthaltenen Informationen kümmern kann.

Es sind umfangreiche gesetzliche, datenschutzrechtliche und technische Kriterien einzuhalten. Hier empfiehlt es sich einen externen Anbieter zu beauftragen, da die ekom21 diese Leistung nicht erbringen kann.

Zunächst müsste über unsere Internetpräsenz ein Nutzerkreis aufgebaut werden, mit An- und Abmeldemöglichkeit unter Einhaltung der gesetzlichen und datenschutzrechtlichen Vorgaben. Diese Einbindung auf unserer Homepage erfolgt mittels Schnittstelle, die durch die ekom21 eingebunden wird. Hier entstehen einmalige Kosten.

Für die Leistung „Grafische und technische Umsetzung des Newsletters“ entstehen laufende Kosten. (externer Anbieter)

Geschätzte Kosten gem. Rücksprache ekom21:

Einmalige Kosten ekom21

Einbindung auf der homepage:

ca. 2.000,00 EUR

Monatlich anfallenden Kosten eines externen Anbieters:

ca. 200,00 EUR

Zusätzlich: Redakteur im Haus

Die Homepage der Stadt Schlitz ist seit dem 01. Februar 2018 online. Das Konzept der Seite sieht direkt auf der Startseite bis zu 6 präsente Felder für neue Nachrichten vor, die regelmäßig und aktuell gehalten werden. Die relevanten Nachrichten bleiben für

einen längeren Zeitraum online und sind somit abrufbar.
Durch diese intensive und aktuelle Information der Bürger, wird derzeit die
Einrichtung eines Newsletters nicht für erforderlich gehalten.

Beschluss:

**Es wird zunächst die Entwicklung der neuen Homepage abgewartet.
Der Antrag verbleibt im Ausschuss.**

Abstimmung: einstimmig

Für die Richtigkeit:



Heike Weber, Schriftführerin



Ausschussvorsitzender